

DER SOMMER DIE STADT UND DU!

MAI – SEPTEMBER 2021

2021 präsentiert sich ganz Eppingen in einer Gartenschau-Ausstellung. In logischer Fortsetzung des Umfriffs der geplanten Daueranlagen werden weitere Bereiche angebunden, die zusammen einen höchst attraktiven Schaubereich bilden. Nicht nur vor den Toren der Stadt spielt sich das Geschehen ab sondern auch im Altstadtzentrum, der mit seinen gewachsenen und bestehenden Attraktionen in die Präsentation fest eingebunden wird.

Kernbereiche der Schau

Vier Themenschwerpunkte bilden den Kern der Schau. Das Gegenüber von Altstadt und Weierpark bilden das Entrée der Gartenschau und werden durch den Mühlenkanal und den Steinplatz miteinander verbunden. Daran anknüpfend spannt sich der Grünbogen entlang der Altstadtpromenade auf und bietet spannende Kontraste zwischen typisch regionaler Lebensart entlang des Bachweges und Spiel, Spaß und Musik auf den Festwiesen. Die Ebene verbindet die Stationen und sorgt zwischen durch für erfrischende Abkühlung.

Rundwege und Beiträge

Die Kernbereiche werden über Rundwege verbunden, die sich an verschiedenen Stellen kreuzen und einen schönen Spaziergang durch das gesamte Schau-Areal ermöglichen. Die raumgreifenderen Ausstellungsbeiträge befinden sich konzentriert in den Randbereichen des Gartenschauareals und werden entlang der Rundwege zu Themenschwerpunkten zusammengefasst. So bleiben die Entwurfsbereiche der Daueranlage im Weierpark und am Bachweg, die von neuer Offenheit und Weite geprägt sind, auch während der Gartenschau erlebbar.

Die Rundwege entwickeln ihre Themen aus dem räumlichen und kulturellen Kontext. Entlang des Bachweges können die Gäste typisch regionale Lebensart und Kultur kennenlernen und auf frischen Wiesen am Wasser entspannen. Auf der Altstadtpromenade wird Eppingen als historische Fachwerkstadt präsentiert und die Ausstellung ins Stadtbild integriert. Als Gegenüber bietet der neu gestaltete Weierpark mit Bürgerweide eine Bühne für Kultur, Freizeit oder Entspannung am Wasser und gibt den Blick frei auf das Fachwerk-Panorama. Auf den Festwiesen fügen sich die Fachwerkka-

binette zu einer kompakten Ausstellungslandschaft und rahmen die Hauptbühne ein. Besonderes Augenmerk liegt auf den Verknüpfungen zur Altstadt. Begleitet von sommerlichen Wechselfrankungen werden die Gäste zu den städtischen Ausstellungsorten mit kulturellem und gastronomischem Angebot begleitet.

Infrastruktur

Die ankommenden Gäste werden bequem von den Verkehrsknoten Bahnhof, ZOB und Bushaltestelle zu den beiden Haupteingängen geführt. Der großzügige Entréeplatz dient als Startpunkt der Gartenschau. Die Ausstellungsgebiete werden durch einen Zaun umfasst, der naturräumliche Gegebenheiten nutzt und sich somit schonend ins Stadtbild einfügt. Entlang des Rundwegs finden sich vier Veranstaltungsschwerpunkte, die Bühnen-, Gastronomie- und Sanitärangebote bieten. Die Anlieferung erfolgt von den rückwärtigen Bereichen und ermöglicht so eine flexible und störungsarme Versorgung der Gartenschau, die optisch nicht präsent ist.

Temporäre Elemente

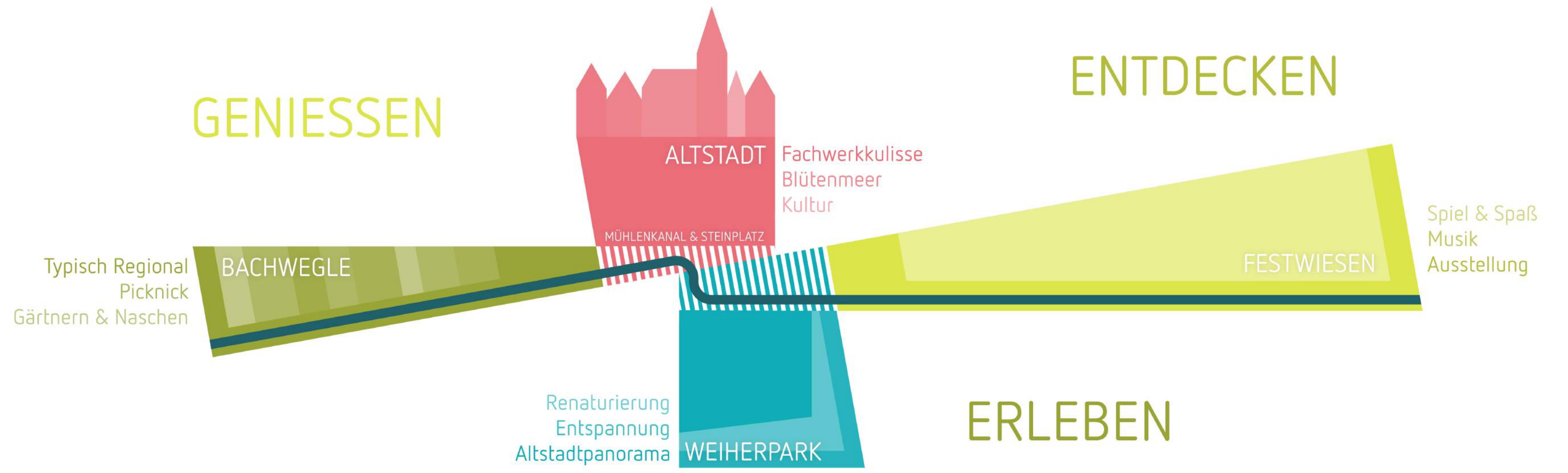
Temporäre Einbauten werden im Sinne der Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz so zurückhaltend wie möglich verwendet. Trotzdem ist es notwendig an einzelnen Orten mit temporären Konstruktionen im Gartenschauareal Akzente zu setzen und zwischengenutzte Flächen optisch zu vereinheitlichen um eine gewisse Großzügigkeit zu erreichen.

Typisches Fachwerkmuster

Die für Eppingens Fachwerkkonstruktionen charakteristischen Elemente wie Streben, Ständer und Schwellen werden als Gestaltungsgrundlage für die Beiträge, Gärten, Beete oder vertikalen Wandelemente verwendet. Dadurch entsteht ein starker Bezug zur Geschichte sowie dem heutigen Erscheinungsbild der Stadt Eppingen.

Vom vertikalen zum horizontalen Element

Für die Themenbeiträge, Gärten und Schaupflanzungen wird die Fachwerkstruktur auf die Fläche übertragen und bildet hierfür



BEREICHE

Das Gegenüber von Altstadt und Weierpark bildet das Gesicht der Gartenschau und wird durch den Mühlenkanal und Steinplatz miteinander verzahnt. Daran anknüpfend spannt sich der Grünbogen auf und bietet spannende Kontraste zwischen typisch regionaler Lebensart entlang des Bachweges und Spiel, Spaß und Musik auf den Festwiesen. Die Ebene verbindet die Stationen und sorgt zwischen durch für erfrischende Abkühlung.



Variante Kleinbrückentorplatz 1:1000